

Medieninformation

Spektakuläre Rettung eines Albino-Orang-Utans

Berlin, 03. Mai 2017. Auf der südostasiatischen Insel Borneo ist ein Orang-Utan-Weibchen mit seltenem Albinismus von Tierschützern aus illegaler Tierhaltung befreit worden. Das körperlich geschwächte Tier befindet sich momentan auf Borneo in einer Orang-Utan-Rettungsstation, wo es medizinisch versorgt wird.

Einsatz des BOS-Rettungsteams

Das Rettungsteam der indonesischen Tierschutzorganisation Borneo Orangutan Survival (BOS) Foundation befreite das etwa fünf Jahre alte Weibchen mit weißem Fell und blauen Augen, nachdem es Tage vorher von Dorfbewohnern gefangen genommen war. Es ist unklar, wie lange es bereits von der Mutter getrennt gewesen ist. In der freien Natur bleiben Orang-Utan-Kinder mindestens bis zum siebten Lebensjahr bei ihren Müttern, die ihnen bis dahin alles Nötige beibringen, um selbstständig im Regenwald zu leben. Dass das Orang-Utan-Weibchen mit Albinismus alleine überlebt hat, grenzt an ein kleines Wunder.

Pflege im BOS-Schutzzentrum

Momentan ist das Tier im Schockzustand und körperlich sehr geschwächt. Im BOS-Schutzzentrum in Nyaru Menteng kümmern sich BOS-Pfleger um den traumatisierten Menschenaffen. Er wird medizinisch versorgt und rund um die Uhr beobachtet. Glücklicherweise zeigt das Tier noch wilde Verhaltensweisen, sodass die Aussicht besteht, es vielleicht bald wieder in einem der BOS-Schutzgebiete auswildern zu können. Momentan hat die Genesung des entkräfteten Tieres oberste Priorität.

Seltener Albinismus

Orang-Utans mit Albinismus leben in der freien Natur unter erschwerten Bedingungen. Durch ihre helle Haut- und Fellfarbe werden sie oftmals von ihren Artgenossen ausgegrenzt und haben deutlich geringere Fortpflanzungschancen.

Vor allem wirkt sich der Albinismus auf die Sehkraft aus und behindert das räumliche Sehen. Gerade bei Orang-Utans führt das zu großen Beeinträchtigungen – für die Waldmenschen ist das sichere Klettern in den Baumwipfeln essentieller Teil ihrer Fortbewegung. Durch ihr helles Fell sind sie außerdem kaum geschützt vor der gleißenden Sonne Indonesiens.

Albinismus ist bei Orang-Utans ähnlich wie beim Menschen und geht einher mit aufgehellter Augen-, Haut- und Haar- bzw. Fellfarbe. Dafür verantwortlich ist eine angeborene Störung der Melanine.

Über BOS

Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e. V. schützt und rettet Orang-Utans. Gemeinsam mit lokalen Partnern machen wir uns stark für die rotbraunen Menschenaffen – indem wir heimatlose und verwaiste Tiere in Rettungsstationen versorgen und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens schützen. BOS Deutschland e. V. hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und ist als gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Verein anerkannt.

Link zu Foto- und Videomaterial:

<https://wetransfer.com/downloads/d0e1a5e95022e9af3a4163a6feb42f8820170503142704/a501124ff0eca39025c936717696831c20170503142704/b32455>

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

BOS Deutschland e.V.

Potsdamer Str. 99
10785 Berlin

Tel.: 030 890 60 76 – 0
www.orangutan.de

Ihre Ansprechpartner:

Niloufar Ashour, Tel.: 030 890 60 76 – 18, niloufar.ashour@bos-deutschland.de
Daniel Merdes, Tel.: 030 890 60 76 – 22, daniel.merdes@bos-deutschland.de

Um Belegexemplar oder Mitteilung bei Veröffentlichung wird freundlich gebeten.

